

## "Ecki" Fricke gewinnt VIERTE-Cup.

So eng können Glück und Pech beieinander liegen. Nach einem spannenden Endspiel gewann Sportkamerad Eckardt Fricke den VIERTE-Cup. Herzlichen Glückwunsch!!!



Zwischen den beiden Aufnahmen liegen nur wenige Augenblicke. Eckis Endspielgegner, Karsten Lytze, vergab bei einem Spielstand von 10:9 im fünften Satz einen auf den ersten Blick einfach zu spielenden Matchball. Aber Eckis gefährlicher Unterschnitt sorgte dafür, dass der Ball ins Netz ging.

Seit vielen Jahren treffen sich langjährige VfLer zu den "inoffiziellen Vereinsmeisterschaften der Herren". Auch wenn es seit diesem Jahr keine vierte Herrenmannschaft mehr gibt, so bleibt der Name als Symbol für unübertroffene Treue zum Verein und Kameradschaft selbstverständlich erhalten. Der zu gewinnende Pott trat an dem Tag die Reise durch den Pott an. Sportkamerad Uwe Weng brachte ihn aus Düsseldorf mit und musste ohne ihn wieder zurückfahren.

Der VIERTE-Cup stand in diesem Jahr unter keinem guten Stern. Das Verletzungspech der Rückserie setzte sich ungebrochen fort. Noch wenige Stunden vor Turnierbeginn musste Karsten Lytze als Organisator eine weitere Absage entgegennehmen, so dass nur sieben gesunde Spieler teilnehmen konnten. Schnell wurde der diesjährige Spielmodus vereinbart: eine Dreiergruppe mit Martin Poller, Christian Simon und Uwe Weng, sowie eine Vierergruppe mit Toni Bartolcic, Karsten Lytze, Friedel Holtgrewe und Ecki Fricke. Gespielt wurde mit Vorgabe.

Nach den Gruppenspielen blieben Christian, Uwe, Ecki und Karsten übrig. Im Halbfinale trennte sich dann die Spreu vom Weizen. Christian und Uwe hatten gegen die "alten" Hasen keine Chance. Im Finale sah es zunächst nach einer klaren Revanche von Karsten aus. Er führte bereits 2:0 in den Sätzen, bevor Ecki die zweite Luft bekam und reaktionsschnell seine Blockbälle setzte. Eckis 8:4 Führung im fünften Satz konnte Karsten noch egalalisieren und sich sogar einen Matchball erkämpfen. Es sollte aber nicht sein. Ecki gewann den Cup zum zweiten Mal nach zehn Jahren. Jeder in der Halle hätte aber bestimmt Karsten auch seinen ersten



Gewinn gegönnt.

Nach einer kurzen (Erholungs-)Pause ging es dann zum Griechen auf die Kegelbahn. Es wurde wie gewohnt viel gelacht und natürlich über die nächste Saison geredet. Dazu gibt es bald weitere Infos auf unserer Homepage.